



WAR

GASTVORTRAG:
Dr.ⁱⁿ Nicole Pruckermayr

COMRADE CONRADE. Demokratie und Frieden auf der Straße

Seit 2016 beschäftigt sich das interdisziplinäre Kunst-, Forschungs- und Friedensprojekt „*COMRADE CONRADE. Demokratie und Frieden auf der Straße*“ mit dem öffentlichen Raum der Stadt Graz, genauer mit der Conrad-von-Hötzendorf-Straße. Durch das österreichische Gedenkjahr 2018 hindurch – beginnend Ende 2017 – finden mit friedvoller und diplomatischer Grundhaltung verschiedene Diskursplattformen zu gesellschaftspolitischen, historischen, sozialen und städtebaulichen Themen rund um eine der prestigeträchtigsten Straßen von Graz statt. Die Conrad-von-Hötzendorf-Straße ist benannt nach Franz Conrad von Hötzendorf, der wesentlich für den Weg in den Ersten Weltkrieg, die brutale Kriegsführung und Übergriffe gegenüber Zivilist*innen mitverantwortlich war und befindet sich derzeit in einem massiven Transformationsprozess.

In niederschweligen Rundgängen, mit Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekten, einer Tagung sowie Veranstaltungen wie der das gesamte Jahr begleitenden Denkwerkstatt wird mit vielen zivilgesellschaftlichen Akteure und Akteurinnen nachgegangen, was hier war, was hier ist und auch wie wir uns diesen Ort, den öffentlichen Raum in der Stadt Graz gemeinsam wünschen und aktiv mitgestalten wollen.

**Mi. 28.11.18, 14:00,
Reindlstraße 16-18
Seminarraum W3EG15**

**Im Rahmen der LV
„Kunst Aktion Widerstand“**

**Abt. Künstlerische Praxis
am Institut Kunst und Bildung**

Dr.ⁱⁿ Nicole Pruckermayr, Initiatorin, Projektleiterin und mit sozialen Orten, Raum, Technologie, Menschen und dem menschlichen Körper denkende und arbeitende Künstlerin. 2004 bis 2012 Universitätsassistentin am Institut für Zeitgenössische Kunst/TU Graz (bei Hans Kupelwieser), derzeit freischaffende Künstlerin und Lehraufträge. Ausbildungen: Studium der Architektur, Visuelle Kultur und Kunstanthropologie